

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienjahr 1998/99

Ausgegeben am 22. März

32. Stück

288. Verlautbarung des Satzungsteils „Institutsgliederung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“

288. Verlautbarung des Satzungsteils „Institutsgliederung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“

Der Satzungsteil hat folgenden Wortlaut:

I. Institutsgliederung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

1. DIREKT DER UNIVERSITÄTSLEITUNG ZUGEORDNETES INSTITUT

1.1. Institut für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie (befristet bis zum 28.02.2002)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in den Gebieten Psychotherapie: theoretische Grundlagen, Prozeß- und Ergebnisforschung, Ausbildungsforschung; Lehre im Bereich der allgemeinen Psychotherapie (psychotherapeutisches Propädeutikum) und der Speziellen Psychotherapie (psychotherapeutische Fachspezifika);

Kommunikation im Berufsleben: Prozesse in Gruppen und Teams, Supervision, Beratung, Konfliktmanagement, Mediation.

2. INTERFAKULTÄRES INSTITUT

Medizinische und Naturwissenschaftliche Fakultät:

2.1. Institut für Molekularbiologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet der Molekularbiologie

3. KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Die Theologische Fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

3.1. Institut für Systematische Theologie mit den Fächern Dogmatische Theologie, Moraltheologie, Christliche Gesellschaftslehre und Spirituelle Theologie

Aufgaben : *Forschung und Lehre* umfassen jene Gebiete der systematischen Theologie, die auf der dogmatischen und spirituellen Tradition und der Moral- und Soziallehre der Kirche aufbauen.

3.2. Institut für Historische Theologie mit den Fächern Kirchengeschichte (einschl. Christliche Archäologie und Geschichte Christlichen Kunst), Patrologie, Liturgiewissenschaft, Ökumene und dogmatische Sakramenttheologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* im Bereich Leben und Selbstverständnis der Kirche in der heutigen Gesellschaft, indem es die Erfahrungen der Vergangenheit sowie deren Verbindlichkeit für heute aufarbeitet.

3.3. Institut für Bibelwissenschaften und Fundamentaltheologie mit den Fächern Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Neutestamentliche Bibelwissenschaft und Fundamentaltheologie (einschl. Religionswissenschaft)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in jenem grundlegenden Bereich der theologischen Wissenschaft, in dem der christliche Glaube in Bezug auf seinen Ursprung (gesamtbiblische Offenbarung und ihre verbindliche Überlieferung in der Kirche) und hinsichtlich seiner Glaubwürdigkeit (Fundamentaltheologie einschließlich Religionswissenschaft) reflektiert wird.

3.4. Institut für Praktische Theologie mit den Fächern Katechetik/Religionspädagogik und Fachdidaktik, Kirchenrecht und Pastoraltheologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* umfassen das gesamte Gebiet der Praktischen Theologie, das sich auf Bildung, Kult, rechtliche Verfaßtheit und Seelsorge der Orts/Weltkirche sowie der gesellschaftlich relevanten Religiosität bezieht.

3.5. Institut für Christliche Philosophie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in den gesamten Fächern der Christlichen Philosophie (s. Apostolische Konstitution „Sapientia Christiana“). Das Studium „dient der philosophischen Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung der religiösen Grundfragen der Menschen“ (UniStG Anlage 1 Z 7.1).

4. RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

4.1. Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten des Arbeitsrechts, des Sozialrechts und der Rechtsinformatik.

4.2. Institut für Handels- und Unternehmensrecht

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten des Handels- und Unternehmensrechts.

4.3. Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten des öffentlichen Rechts, des Staatskirchenrechts, des Finanzrechts und der Politikwissenschaft.

4.4. Institut für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten der österreichischen, deutschen, vergleichenden Rechtsgeschichte und Kirchenrechtsgeschichte.

4.5. Institut für Römisches Recht

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet des römischen Rechts.

4.6. Institut für Strafrecht und sonstige Kriminalwissenschaften

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet des Strafrechts und sonstiger Kriminalwissenschaften.

4.7. Institut für Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten des Völkerrechts, des Europarechts und der internationalen Beziehungen.

4.8. Institut für Wohnrecht und Bürgerlichrechtliche Quellenforschung

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet des Wohnrechts und der bürgerlichrechtlichen Quellenforschung.

4.9. Institut für Zivilgerichtliches Verfahren

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet des zivilgerichtlichen Verfahrens.

4.10. Institut für Zivilrecht

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet des Zivilrechts.

5. SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

5.1. Institut für Politikwissenschaft

Aufgaben: Die *Forschung* bezieht sich grundsätzlich auf den Gesamtumfang des Faches Politikwissenschaft. Dabei sind folgenden Schwerpunkte besonders berücksichtigt: Geschlechtsspezifische Forschung, Medien- und Kommunikationsforschung, Politische Sozialisation und Politische Bildung, Vergleich politischer Systeme (insbesondere Schwerpunkte Nordamerika und Italien), Verbände und Korporatismusforschung. In der *Lehre* werden die einzelnen Teildisziplinen der Politikwissenschaft abgedeckt: Politische Theorie und Ideengeschichte, Vergleich politischer Systeme, Politisches System Österreichs, Europäische Integration, Internationale Politik

5.2. Institut für Finanzwissenschaft

Aufgaben: *Forschung, Lehre* und Studium in Volkswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Finanzwissenschaft. Schwerpunktsetzung in der Theorie und Praxis der Staatsfinanzierung, der Finanzpolitik und des Finanzausgleichs, der Budgetgestaltung und der angewandten Ökonomik (Neue Politische Ökonomie, Sozialökonomik/Gesundheitsökonomik, Umweltökonomik, Sportökonomik, Familien-/Frauenökonomik).

5.3. Institut für Soziologie

Aufgaben: Grundlagenforschung und angewandte *Forschung* in den Bereichen Soziologische Theorie und Anthropologie, Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, Freizeit --Tourismus – Kultur, Struktur, Probleme und Entwicklungsperspektiven der (regionalen, nationalen und internationalen) Gesellschaft.

In der *Lehre* werden folgende soziologische Fachgebiete abgedeckt: Grundzüge (Grundbegriffe, Theorien, Methoden und Probleme) der Soziologie, Rechts- und Kriminalsoziologie, Arbeits- und Wirtschaftssoziologie, Betriebs- und Organisationssoziologie, Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung.

5.4. Institut für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte

Aufgaben: *Forschung und Lehre* umfassen die Gebiete Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik (reale und monetäre Weltwirtschaft, Industrie- und Wettbewerbsökonomik, Kreditinformationsökonomik und Kreditmanagement, Tourismusökonomik, Umweltökonomik, Entwicklungs- und Regionalökonomik), Dogmen- und Wirtschaftsgeschichte, Methoden der theoretischen und empirischen Wirtschaftsforschung.

5.5. Institut für Industrie und Fertigungswirtschaft (befristet bis 30.09.2000)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Schwerpunktsetzung in Produktionswirtschaft und Logistik.

5.6. Institut für Handel und Marketing

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf dem Gebiet der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Schwerpunktsetzung in den Bereichen Handel und Marketing.

5.7. Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen (befristet bis zum Ausscheiden des Institutsvorstands)

Aufgaben : *Forschung und Lehre* in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Schwerpunktsetzung in Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen.

5.8. Institut für Unternehmensführung (befristet bis 30.09.2000)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* im Gesamtbereich der strategischen Unternehmensführung und des Leadership, sowie des Verwaltungsmanagements und der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.

5.9. Institut für Statistik

Aufgaben: *Forschung, Lehre* und Beratung mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung statistischer Methoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

5.10. Institut für Organisation und Lernen

Aufgaben: *Forschung, Lehre* und Studium in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre sowie in den Schwerpunkten Wirtschaftspädagogik und Evaluationsforschung, Personal und Arbeit und Controlling und Organisationskultur.

5.11. Institut für Betriebliche Finanzwirtschaft

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Betrieblichen Finanzwirtschaft.

5.12. Institut für Wirtschaftsinformatik (befristet bis 30.09.2000)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in der Wirtschaftsinformatik und der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.

5.13. Institut für Tourismus und Dienstleistungswirtschaft (befristet bis 30.09.2000)

Aufgaben: *Forschung und Lehre* in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Schwerpunktsetzung in Tourismus und Dienstleistungswirtschaft.

6. MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Die Medizinische Fakultät gliedert sich in folgende Institute und Kliniken mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

6.1. Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den folgenden Fachgebieten:

Medizinische Biologie: Zellbiologie; Molekulare Zellbiologie; Allgemeine Genetik; Fortpflanzungsbiologie; Entwicklungsbiologie; Teratologie; Strahlenbiologie; Systematik; Evolution und Ökologie.

Humangenetik:

1. Allgemeine Humangenetik: Populationsgenetik, Immungenetik, statistische Genetik, menschliche Evolution, Molekulare Humangenetik und Experimentelle Zytogenetik.

2. Medizinische Genetik: Klinische Genetik, Klinische Zytogenetik, Molekulare Zytogenetik, biochemische Humangenetik, Syndromologie, Dysmorphogenese, DNA-Diagnostik und Genetische Beratung; Aufgaben der mittelbaren und unmittelbaren Patientenversorgung.

6.2. Institut für Medizinische Chemie und Biochemie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Medizinische Chemie; Klinische Chemie; Medizinische und Chemische Labordiagnostik; Biochemie; Pathobiochemie und Klinische Biochemie.

6.3. Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Immunpathologie (Autoimmunität, Immungenetik, Lokale Immunität, Immunendokrinologie), Endokrinologie, Molekularbiologie, Biophysik.

6.4. Institut für Mikrobiologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Klinische Mikrobiologie; Biochemische Mikrobiologie; Immunologie; Molekularbiologie; Infektionsbiologie; Stoffwechselregulation von Pilzen; Molekulare –Mechanismen von Mikroben-Wirts-Interaktion.

6.5. Institut für Pharmakologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Pharmakologie und Toxikologie; insbesondere auch Molekulare Pharmakologie, Neuropharmakologie und Klinische Pharmakologie.

6.6. Institut für Biochemische Pharmakologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten:

Arbeitsgruppe Klinische Pharmakologie: Arzneimitteltherapieberatung; Arzneimittelbewertung; Pharmakoökonomie; Nebenwirkungserfassung- und -bewertung; Arzneimittelstudien; Pharmakokinetik; Pharmakobiometrie; Ethik; Arzneimittelrecht; Ausbildung im Fach Klinische Pharmakologie; Facharztausbildung für Pharmakologie und Toxikologie.

Arbeitsgruppe Molekulare Pharmakologie: Präklinische Entwicklung von Arzneimitteln; Arzneimittel- und Toxinrezeptoren; Molekulares Mapping von Arzneimittel- und Toxinbindedomänen; insbesondere auf K⁺ und CA₂⁺-Kanälen; Reinigung, Klonierung, Expression von Arzneimittelrezeptoren

6.7. Institut für Anatomie und Histologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten Allgemeine Anatomie, Grundlagen der Zell- und Gewebslehre; allgemeine Embryologie; systematische Anatomie, mikroskopische Anatomie, Embryologie aller Organsysteme unter besonderer Berücksichtigung der Terminologie; topographische, klinische und angewandte Anatomie; Sektionslehre; Präparierkunde; anatomische Präparationstechnik; Konservierung und Aufbewahrung von Leichen und anatomischen Präparaten; makroskopisch-anatomische Präparationstechniken; grundlegende histologische Techniken; immunhistochemische, elektronenmikroskopische und zellbiologische Techniken.

Funktionelle Zytologie, Histologie und Ultrastrukturforschung; Embryologie-Entwicklungsbiologie; Zytochemie; Elektronenmikroskopie; Klinische Histologie; Neurohistologie.

6.8. Institut für Hygiene und Sozialmedizin

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Gebieten Medizinische Mikrobiologie: Virologie, Bakteriologie, Parasitologie, Mykologie, Epidemiologie, Krankenhaushygiene; Hygiene (im engeren Sinn): Wasserhygiene, Bäderhygiene, Umwelthygiene allgemein; Arbeitsmedizin.

Allgemeine und Spezielle Sozialmedizin; School of Public Health; Gesundheitsstrategie-Entwicklung, Epidemiologie; Health Promotion.

6.9. Institut für Biostatistik und Dokumentation

Aufgaben: *Forschung* im Bereich Planung klinischer Studien, statistische Klassifikationsverfahren, medizinische Dokumentation, Krankenhausinformationssysteme, Einsatz neuer Kommunikationsmedien in der Medizin für die Gesundheitsinformation, Vernetzung des intra- und extramuralen Bereiches, Gesundheitssystemforschung und Finanzierung des Gesundheitswesens. *Lehre* im Bereich der Biostatistik, medizinischen Dokumentation und medizinischen Informationsverarbeitung, Ausbildung von Dissertanten, Diplomanden und Universitätsangehörigen im Fach der medizinischen Dokumentation und der statistischen Analyse.

6.10. Institut für Physiologie und Balneologie

Aufgaben: *Forschung* im Bereich Nierenphysiologie, Transportprozesse an epithelialen Strukturen, Membrankanäle und ihre Steuerung, Diuretika, nephrotoxische Substanzen, Züchtung von speziellen Zellkulturen für Ersatz von Tierexperimenten, biologische Wirkung niedrigdosierter ionisierender Strahlung. *Lehre* im Bereich Ablauf der Lebensvorgänge, Funktion der Organe, ihre Regulation und Funktionsstörungen.

6.11. Institut für Medizinische Physik (befristet bis 28.02.2001)

Aufgaben: *Forschung* in der Medizinischen Physik (dzt. Medizinisch-relevante UV-Strahlung, Ionisierende Strahlung – Radonbelastung, Medizinische Laseranwendungen und optische Nahfeldmethoden. *Lehre* im Bereich Allgemeiner sowie Zahnmedizin.

6.12. Institut für Gerichtliche Medizin

Aufgaben: *Forschung und Lehre* im Fach Gerichtsmedizin. Schwerpunkt ist die DNA-Technologie in der Forensik (Vergleichsproben und Spuren), Ballistik, verkehrsmedizinische Fragestellung des toxikologischen Labors sowie anlaßbezogene Schwerpunkte.

6.13. Institut für Pathologische Anatomie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* im Gebiet der Pathologie und Zytopathologie.

6.14. Universitätsklinik für Innere Medizin

Aufgaben: *Forschung und Lehre*: **Klinische Abteilung für Allgemeine Innere Medizin** auf den Fachgebieten der Allgemeinen Inneren Medizin; Angiologie; Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten, Hämostaseologie; Hepatologie; Infektionserkrankungen; Intensivmedizin; Klinische-Immunologie und Systemerkrankungen; Knochenmarkstransplantation; Notfallmedizin; Onkologie; Pulmologie; Rheumatologie mit physikalischer Medizin. **Klinische Abteilung für Kardiologie:** auf den Fachgebieten Nicht-invasive Kardiologie; Invasive Kardiologie; Intensivmedizin.

Klinische Abteilung für Hämatologie und Onkologie auf den Fachgebieten Hämatologie; Hämatologische Onkologie.

Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie auf den Fachgebieten Gastroenterologie; Hepatologie.

Klinische Abteilung für Nephrologie auf den Fachgebieten Nephrologie; Dialyse

6.15. Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Aufgaben: Forschung und Lehre: **Klinische Abteilung für Allgemeine Kinderheilkunde** auf den Fachgebieten cystische Fibrose; Gastroenterologie und Hepatologie; Nephrologie; Diabetes mellitur, Endokrinologie; Neurologie inkl. EEG, cerebralen und spinalen Bewegungsstörungen, Entwicklungsneurologie, Entwicklungspsychologie und Verhaltenstherapie, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie; Onkologie und Hämatologie inkl. Pädiatrischer Stammzellentransplantin; Gerinnungsstörungen inkl. Hämophilie; Immunologie inkl. Immundefekte, Infektionologie und HIV; Rheumatologie; Pulmonologie und Allergologie; Röntgen, SIDS; Stoffwechsel und Ernährung; pädiatrische Intensivmedizin; **Klinische Abteilung für Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin** auf den Fachgebieten Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin, Perinatalogie; **Klinische Abteilung für pädiatrische Kardiologie** auf den Fachgebieten Klinische Kardiologie; EKG; Phonokardiographie; Echokardiographie (inkl. Doppler- und Streß-Echokardiographie, fetaler Echokardiographie); diagnostische und interventionelle Herzkatheterismen; 24 Stunden-EKG; interdisziplinäre Betreuung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern. **Klinische Abteilung für Kinderneuropsychiatrie und pädiatrische Psychosomatik** auf den Fachgebieten Kinder- und Jugendneuropsychiatrie; Kinder- und Jugendpsychosomatik; psychosoziale Betreuung chronisch kranker Kinder im Konsiliar- und Liaisondienst; Logopädie – Ergotherapie – Neuropsychologie; Schwerpunktambulanzen: chronische Schmerzen; Eßstörungen; AG emotional und entwicklungsretardierter Kinder im Säuglings- und Kleinkindesalter; interdisziplinäre Kinderschutzgruppe (sexueller Mißbrauch und körperliche Mißhandlung); **Allgemeiner Bereich:** auf den Fachgebieten Kinderradiologie (inkl. Ultraschalldiagnostik); klinisch-chemisches, biochemisches und Forschungslabor.

6.16. Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie

Aufgaben: Forschung und Lehre auf den Fachgebieten Medizinische Psychologie und Psychotherapie bei neurotischen, psychosomatischen und körperlichen Erkrankungen, psychotherapeutische ambulante und klinische Konsiliar- und Liaisonversorgung.

6.17. Universitätsklinik für Psychiatrie

Aufgaben: Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie, Klinische Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychosoziale Psychiatrie, Klinische Abteilung für Biologische Psychiatrie, Neurochemisches Labor

Forschung und Lehre auf den Fachgebieten Akutpsychiatrie; Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters; Psychosomatische Medizin; psychotherapeutische Medizin; biologische Psychiatrie; Gerontopsychiatrie; Sozialpsychiatrie, Psychophysiologie; Psychopharmakologie; psychiatrische Epidemiologie und Versorgungsforschung; Rehabilitationsplanung; Lebensqualitätsforschung.

6.18. Universitätsklinik für Neurologie

Aufgaben: Forschung und Lehre im Fachgebiet der Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der Intensivneurologie, Cerebrovaskuläre Erkrankungen, Klinische Neurophysiologie, neurodegenerative Erkrankungen und Motorikstörungen, Schlafmedizin, Epileptologie, neurologische Rehabilitation, Klinische Neuropsychologie, Klinische Neuroimmunologie, Kinerneurologie, Neuroorthopädie, Neuromuskuläre Erkrankungen, ZNS-Infektionen, Neuroophthalmologie, Neurootologie, Neurourologie, Neuroonkologie, neurologische Schmerzdiagnostik und –therapie.

6.19. Universitätsklinik für Chirurgie

Aufgaben: Forschung und Lehre:

Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie: Fachgebiete Allgemein Chirurgie; Kinderchirurgie;

Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie: Fachgebiete Gefäßchirurgie

Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie: Fachgebiete Transplantationschirurgie

Klinische Abteilung für Herzchirurgie

Weitere Fachgebiete: Physiotherapie und chirurgische Rehabilitation; Theoretische Chirurgie

6.20. Universitätsklinik für Neurochirurgie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten neurochirurgische Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks des Erwachsenen- und Kindesalters; Hirntumore; Aneurysmen und Angiome; Schädel-Hirntraumen und Rückenmarksverletzungen; Rückenmarkstumore; Bandscheibenerkrankungen, Mißbildungen, chirurgische Schmerztherapie, Wirbelsäulenchirurgie.

6.21. Universitätsklinik für Orthopädie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Wirbelsäulenchirurgie; Kinderorthopädie; Tumororthopädie; Sportorthopädie; Rheumaorthopädie; Endoprothetik; Biomechanik.

6.22. Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Erstbehandlung nach Verbrennungen, Therapie der Verbrennungsfolgen; chirurgische Frühexcision mit sofortiger Wunddeckung; Handchirurgie und Mikrochirurgie peripherer Nerven und Gefäße; Versorgung von angeborenen sowie erworbenen funktionellen Störungen der Hand; Replantation von Fingern und Gliedmaßen; Behandlung aller peripheren Nervenverletzungen inklusive der Plexus brachialis Laesionen; Gewebeersatz und mikrochirurgischer Transfer von allen Gewebearten (Haut, Knochen, Muskel, etc.) zur Versorgung von Defekten nach Tumorsektion, Trauma oder angeborenen Fehlbildungen in allen Körperregionen, auch in Zusammenarbeit mit anderen chirurgischen Fächern; Chirurgie der weiblichen Brust inkl. Rekonstruktion nach Tumorsektion (exkl. Behandlung des Mammakarzinoms); Craniofaciale Chirurgie inkl. der Behandlung des Lippen-Kiefer-Gaumenspaltenkomplexes; Behandlung aller Art von Haut- und Weichteiltumoren.

6.23. Universitätsklinik für Unfallchirurgie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Handchirurgie; Experimentelle Traumatologie; Schulterchirurgie; Kniechirurgie; Beckenchirurgie; Fußchirurgie; Wirbelsäulenchirurgie; Sporttraumatologie; Kinderchirurgie; Mitwirkung in der Lehre für Erste Hilfe und für Notfallmedizin.

6.24. Universitätsklinik für Urologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten der Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Harntraktes von Frau und Mann sowie des Genitaltraktes des Mannes;
Arbeitsgebiete: Onkologie, Kinderurologie, Steinerkrankungen, Andrologie, Neurourologie und Inkontinenz; Prostatazentrum; Laparoskopische Chirurgie, Rekonstruktive Chirurgie und Endourologie

6.25. Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin

Klinische Abteilung für Anaesthesie; Klinische Abteilung für Allgemeine und Chirurgische Intensivmedizin

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Präanaesthetische Risikoerfassung; Anaesthesie bei operativen und diagnostischen Eingriffen; Postoperative anaesthesiologische Betreuung in den Aufwächerräumen; Allgemein-chirurgische und traumatologische Intensivmedizin; Schmerztherapie; Notfall- und Katastrophenmedizin; Klinische-experimentelle und tierexperimentelle Forschung mit den Schwerpunkten Cardiopulmonale und cerebrale Reanimation; Lunge und Beatmung; Sauerstoffversorgung und Mikrozirkulation; Klinische Pharmakologie; Sepsis und Metabolismus; Cerebraler Blutfluß.

6.26. Universitätsklinik für Frauenheilkunde

Klinische Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Sterilität

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Geburtsmedizin inkl. Gestoseforschung sowie Erforschung und Therapie der Frühgeburtlichkeit und intrauteriner Infektionen; Pränatale Diagnostik inkl. invasiver Methoden; Operative Gynäkologie; Gynäko-Urologie, Operative und systematische Onkotherapie; Laserbehandlung; Endokrinologie inkl. Abortus habitualis; Reproduktionsimmunologie, Klimakterium.

6.27. Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten konservative und operative Methoden der Augenheilkunde; Immunologie des Auges; Histopathologie des Auges; Erforschung der diabetischen Retinopathie; Neuropeptidforschung, Optik des Auges; Medizingeschichte; UV-Licht und Auge.

6.28. Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Aufgaben: **Klinische Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:** *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Otologie; Neurootologie, Elektrophysiologie (Vestibularis- und Hirnnervendiagnostik); Audiologie; Rhinologie; Laryngologie; Allergologie; Behandlung benigner und maligner Tumorerkrankungen im Kopf-Hals-Gebiet einschließlich operativer und systemischer Therapie; Otorhinolaryngologie einschließlich Laterobasis und Kleinhirnbrückenwinkel; Rhinochirurgie einschließlich Nasennebenhöhlen- und Orbitachirurgie; konventionelle und Laserchirurgie des Kehlkopfes einschließlich Phonochirurgie; Chirurgie von Fehlbildungen und Hinnerven-chirurgie im Kopf-Halsbereich; Traumatologie inkl. Versorgung von Verletzungen und Frakturen im Kopf-Halsgebiet, diagnostische und operative Endoskopie des oberen Aerodigestivtraktes; regionale plastische und ästhetische Chirurgie im Kopf-Halsgebiet; Diagnostik und operative Therapie von Schluckstörungen; Röntgen- und Ultraschall-diagnostik des Kopf-Halsbereiches; Diagnostik und Therapie von Hörstörungen.

Klinische Abteilung für Phoniatrie: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Stimm- und Sprachheilkunde (Diagnostik und Therapie von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, Stimm- und Schluckrehabilitation nach chirurgischen Eingriffen im Kopf-Halsbereich); Pädaudiologie und Audiologie (Diagnostik und apparative Therapie von Hörstörungen bei Kindern und Erwachsenen), Patientenauswahl und postoperative Rehabilitation bei Cochlea-Implantaten.

6.29. Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Systematik, Pathophysiologie und Therapie der Hautkrankheiten; Systematik und Therapie der Geschlechtskrankheiten und sexually transmitted diseases; Allergologie und Immunologie; Molekularbiologie, Dermatochirurgie; Histopathologie der Haut; Phlebologie; Proktologie; Mykologie; AIDS; Biologie und Pharmakologie der Haut, Elektronenmikroskopie; Photobiologie der Haut; Photo- und Photochemotherapie.

6.30. Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Ambulanz und Bettenstation): Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Tumorchirurgie; Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Chirurgie von Mißbildungen und Wachstumsanomalien; Septische Chirurgie; präprothetische Chirurgie; zahnärztliche Chirurgie.

Klinische Abteilung für Kieferorthopädie (Ambulanz): Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten von Analyse von Gesichtsschädelstruktur und Gesichtsschädelwachstum; Früherkennung und Behandlung funktioneller Störungen im Craniomandibulären System; Behandlungen von Fehlstellungen der Kiefer und Zähne.

Klinische Abteilung für Zahnerhaltung (Ambulanz): Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Diagnostik und Behandlung funktioneller Störungen im craniomandibulären System; Prophylaxe und Therapie von Karies und Parodontalerkrankungen; Einsatz von Axiographie und EDV-gekoppelter Methoden für komplexe Untersuchungs- und Behandlungsfälle.

Klinische Abteilung für Zahnersatz (Ambulanz): Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Diagnostik und prothetische Behandlung funktioneller Störungen im craniomandibulären System; Rehabilitation bezahnter, teilbezahnter und zahnloser Patienten mittels computerunterstützter prothetischer Maßnahmen; Einsatz von Axiographie und EDV-gekoppelter Methoden für prothetische Wiederherstellungs- und funktionsoptimierende Maßnahmen. Dentale Technologie und Materialprüfung

6.31. Universitätsklinik für Radiodiagnostik

Klinische Abteilung für Radiodiagnostik I

Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten der Erkennung von Erkrankungen mittels ionisierender Strahlen (ausgenommen mittel offener Radionuklide), den zugehörigen Strahlenschutz, die Diagnostik mittels Ultraschallwellen und Magnetresonanz sowie die mit Hilfe entsprechender bildgebender Verfahren

durchführbaren diagnostischen und therapeutischen Eingriffe. Die Durchführung der o.g. Methoden und Verfahren erstreckt sich auf sämtliche Organregionen des menschlichen Körpers.

6.32. Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten der Strahlentherapie/Radioonkologie, Strahlenphysik und Strahlenbiologie; Krankenbehandlung gutartiger und bösartiger Erkrankungen mittels Strahlentherapie oder Kombinationsverfahren unter Beteiligung der Strahlentherapie.

6.33. Universitätsklinik für Nuklearmedizin

Aufgaben: *Forschung und Lehre* auf den Fachgebieten Anwendung offener Radionuklide in medizinischer Forschung; Diagnostik (inkl. radioaktive Markierungsverfahren, Szintimetrie, Szintigraphie und Emissionscomputertomographie; einschlägige in-vitro-Methoden) sowie Therapie (Schilddrüse; Onkologie; Rheumatologie) unter Berücksichtigung von Strahlenbiologie und Strahlenschutz.

Gemeinsame Einrichtungen der Medizinischen Fakultät:

1. Versuchstieranlage

gemeinsame Nutzung durch folgende Institute:

Experimentelle Pathologie, Experimentelle Krebsforschung, Medizinische Chemie und Biochemie, Hygiene, Mikrobiologie, Physiologie und Balneologie, Medizinische Biologie und Genetik.

2. Magnetic-Resonanz-Tomographie und Spektroskopie

Forschung, Lehre und Diagnostik auf dem Gebiet der Magnetresonanz(MR)-Tomographie, MR-Spektroskopie und der funktionellen Magnetresonanz (fMRI). Beteiligte Kliniken: Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Radiodiagnostik I und II, Psychiatrie, Neurologie, Strahlentherapie, Frauenheilkunde und Kinder- und Jugendheilkunde.

7. GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre (dabei sind sämtliche Institute befristet bis 29.02.2000 eingerichtet):

7.1. Institut für Amerikanistik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Literatur der USA, Kanadas und der Karibik; ethnische Literatur; Populärliteratur; Literaturgeschichte, Literaturtheorie und Literaturkritik; amerikanische Kulturstudien (Landes- und Kulturkunde der USA und Kanadas, Kulturtheorie); Women's und Gender Studies; Film Studies; Literatur und andere Künste; Fachdidaktik (speziell für Lehramtsstudierende).
Studienrichtung: Anglistik und Amerikanistik; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium.

7.2. Institut für Anglistik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Englische Literaturwissenschaft (Großbritannien und alle anglophonen Länder mit Ausnahme der USA; inkl. Media Studies, Frauen- und Jugendliteratur); Englische Landeskunde/Cultural Studies (Großbritannien und alle anglophonen Länder mit Ausnahme der USA); Englische Sprachwissenschaft (synchron und diachron; inkl. Angewandte Sprachwissenschaft, Computerphilologie, New Englishes und Mediävistik); Englische Sprachlehre und Sprachlehrforschung (inkl. Fachsprachen); Methodik und Didaktik der englischen Sprache und Literatur.
Studienrichtung: Anglistik und Amerikanistik; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium.

7.3. Forschungsinstitut Brennerarchiv

Aufgaben in der Forschung:

- Sammlung und Archivierung literarischer, philosophischer, theologischer, künstlerischer oder anderweitig kulturell relevanter Nachlässe und Erarbeitung von Dokumentationen zu ausgewählten Forschungsschwerpunkten.

- Selbständige Forschungsarbeit, verstanden sowohl als Grundlagenforschung als auch als Auftragsforschung, vorzugsweise bezogen auf die eigenen Sammlungen; kompetente Betreuung von Benützern des Archivs und Förderung externer Forschungsvorhaben.

Inhaltliche Schwerpunkte: Editionsphilologie, Medienkunde, Sprachphilosophie sowie Geschichte der Literatur, Philosophie, Bildenden Kunst und Musik im interdisziplinären Zusammenhang. Mögliche methodische Verbindungen unter den genannten geisteswissenschaftlichen Disziplinen.

- Öffentlichkeitsarbeit, basierend auf den hier gesammelten Materialien und erarbeiteten Ergebnissen, jedoch ausgerichtet auf das jeweils zeitgenössische literarische, bildkünstlerische, schauspielerische, musikalische oder kulturell anderweitig relevante Geschehen.

7.4. Institut für Erziehungswissenschaften

Aufgaben in Forschung und Lehre: Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (Lern- und Entwicklungstheorien, Interaktions- und Alltagstheorien, Gesellschaftstheorien, Historische Anthropologie und Kultur-anthropologie, Psychoanalyse), Geschichte der Pädagogik, interkulturelle Pädagogik, psychosoziale Arbeit und integrative Pädagogik, Schulanalyse und integrative Schulentwicklung, Weiterbildung und Kulturarbeit, Feministische Gesellschafts- und Kulturanalyse, Psychoanalytische Pädagogik, Medienkommunikation und Telematik; Allgemeine Grundlagen der Psychotherapie.
Studienrichtung: Pädagogik.

7.5. Institut für Volkskunde

Aufgaben in Forschung und Lehre: Europäische Ethnologie auf vergleichender Basis. Internationale Erzählforschung (Narrativistik, Folkloristik). Kulturanthropologie und regionale Kulturanalyse (Migrationsforschung, Gemeindeforschung, Handwerksforschung, Ergologie, Ethnomedizin, Brauchforschung, Ikonologie, Museologie, Volksreligiosität, Nahrungsethnologie). Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Bereichen, insbesondere Museums- und Ausstellungswesen (regionale Tourismusprojekte, Medien).

Studienrichtung: Europäische Ethnologie/Volkskunde.

7.6. Institut für Germanistik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Neuere deutsche Literatur; Neuere deutsche Sprache; Ältere deutsche Sprache und Literatur; Literaturkritik und Literaturvermittlung; Medienkunde; Buchhandels- und Publikationswesen; Methodik und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie des Faches Deutsch als Fremdsprache; Datenverarbeitung.

Studienrichtung: Deutsche Philologie; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium.

7.7. Institut für Geschichte

Aufgaben in Forschung und Lehre (zugleich zwei Abteilungen): Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften; Geschichte der Neuzeit; Österreichische Geschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte; im zeitlichen Rahmen von der ausgehenden Antike (4./5. Jh.) bis heute.

Studienrichtungen: Geschichte; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium Geschichte und Sozialkunde.

7.8. Institut für Alte Geschichte

Aufgaben in Forschung und Lehre:

- Geschichte und Kultur der griechisch-römischen (=klassischen) Antike und deren Fundierung in den bronzezeitlichen Kulturen Griechenlands und Alt-Italiens
- Wechselbeziehungen der klassischen Antike zu den Kulturen Ägyptens und des Vorderen Orients sowie deren Verhältnis zur jüdisch-christlichen Antike und zu den europäischen Randkulturen
- Komparatistische Betrachtung der Positionierung der Antike im Verhältnis zur Welt der Alten Kulturen im außerantiken Bereich
- Wirkungen der klassischen Antike auf Neuzeit und Moderne
- Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte des eigenen Faches.

Studienrichtung: Alte Geschichte und Altertumskunde, Pflichtfächer in den Studienrichtungen Geschichte sowie Lehramtsstudium.

7.9. Institut für Klassische Archäologie

Aufgaben in Forschung und Lehre: Geschichte und Theorie der antiken Kunst: Kreta, Troja, Mykenä, Griechen, Römer, Etrusker, römische Provinzen, frühes Christentum, Antikenrezeption. Ausgrabungen, Museumskunde, Restaurierung, Photographie.

Studienrichtung: Klassische Archäologie.

7.10. Institut für Klassische Philologie

Aufgaben in Forschung und Lehre: Altgriechische und lateinische Sprache und Literatur; mittel- und neulateinische Sprache und Literatur; Rezeptionsgeschichte; Methodik, Didaktik und Geschichte des altsprachlichen Unterrichts.

Studienrichtungen: Griechisch; Latein; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium.

7.11. Institut für Kunstgeschichte

Aufgaben in Forschung und Lehre: Geschichte und Theorie der abendländischen Kunst (Architektur, Plastik, Malerei, Kunstgewerbe, Neue Medien) vom Frühchristentum bis zur Gegenwart; außereuropäische Kunst in Schwerpunkten.

Methodik und Praxis der Kunstwissenschaft.

Studienrichtung: Kunstgeschichte.

7.12. Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung

Aufgaben in Forschung und Lehre:

Schulpädagogik und Lehrer/innen/bildung (z.B. Schulentwicklung, Neue Medien im Unterricht u.a.), allgemein-pädagogische und schulpraktische Ausbildung der Lehramtskandidat/inn/en,

Administration und Organisation der allgemein-pädagogischen und der schulpraktischen Ausbildung in Zusammenarbeit mit den Schulbehörden,

Koordination der allgemein-pädagogischen und der schulpraktischen Ausbildung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Ausbildung an den Fach-Instituten und mit der unterrichtspraktischen Ausbildung an den Pädagogischen Instituten,

Fort- und Weiterbildung von Lehrer/innen in Kooperation mit den Pädagogischen Instituten.

Studienrichtungen: Allgemein-pädagogischer und schulpraktischer Teil sämtlicher Lehramtsstudien der geisteswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und theologischen Fakultät.

7.13. Institut für Musikwissenschaft

Aufgaben in Forschung und Lehre: Historische Erforschung der europäischen Kunstmusik, Erforschung der Volksmusik und der populären Musik in ihrer globalen Dimension, Musikethnologie (Erforschung der Schrift- und schriftlosen Kulturen Außereuropas) und systematische Musikforschung (physikalische Akustik, Raumakustik, Psychoakustik, Musikphysiologie, Musikpsychologie und systematische Musiksoziologie).
Studienrichtung: Musikwissenschaft.

7.14. Institut für Philosophie

Aufgaben in Forschung und Lehre: Systematische Philosophie einschließlich Erkenntnistheorie, Logik, Ontologie, Metaphysik, Ethik, Hermeneutik, Kulturphilosophie, Anthropologie; Angewandte Philosophie einschließlich Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie und Politische Philosophie; Wissenschaftstheorie der Natur- und der Geisteswissenschaften; qualitative Methoden der Wissensorganisation; Geschichte der Philosophie; Methodik und Didaktik der Philosophie; Datenverarbeitung.
Studienrichtung: Philosophie; entsprechende Fachausbildung für den Teilbereich Philosophie des Lehramtsstudiums Philosophie, Pädagogik und Psychologie.

7.15. Institut für Romanistik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Die zehn romanischen Sprachen, ihre Literaturen und Kulturen, besonders Französisch, Italienisch und Spanisch, daneben auch Portugiesisch; Beziehungen, Differenzierungen und Einflüsse dieser Sprachen, Literaturen und Kulturen und die sich daraus ergebenden generalistischen Ansätze. Rätoromanisch als Sprache Tirols, Textmusik in der Romania.
Studienrichtungen: Französisch, Italienisch und Spanisch sowie die entsprechende Fachausbildung für das jeweilige Lehramtsstudium.

7.16. Institut für Slawistik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Slawistische Sprachwissenschaft (Wortschatzforschung, computergestützte Lexikographie; Soziolinguistik und Pragmatik; Geschichte der Slawistik); Russische und südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft (russische Literatur des 20. Jahrhunderts, Postmoderne, bosnische Literatur; kulturelle Wechselbeziehungen, Rezeptionsforschung); Studien zum russischen Film. Fachdidaktik Russisch.
Studienrichtungen: Russisch (Diplom und Lehramt), Kroatisch-Serbisch-Bosnisch (Diplom); „Slawistik“ im Fächerbündel.

7.17. Institut für Sportwissenschaften

Aufgaben in Forschung und Lehre: Wissenschaftliche Erforschung des Kulturphänomens Sport und anderer Bewegungskulturen sowie des sporttreibenden Menschen, der Bewegung, ihrer Grundlagen und Optimierung unter Einbeziehung medizinischer, biomechanischer, psychologischer, pädagogischer, soziologischer und historischer Grundlagen.
Studienrichtung: Sportwissenschaften/Leibeserziehung; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium.

7.18. Institut für Sprachen und Kulturen des Alten Orients

Aufgaben in Forschung und Lehre: Sumerische Philologie, akkadische Philologie, weitere in Keilschrift überlieferte Sprachen des Vorderen Orients (Ugaritisch, Hurritisch, Urartäisch, Elamisch, Hethitisch); Textauswertung; Vorderasiatische Archäologie.

Studienrichtung: Sprachen und Kulturen des Alten Orients.

7.19. Institut für Sprachwissenschaft

Aufgaben in Forschung und Lehre:

Allgemeine Sprachwissenschaft (Sprachen der Erde, Sprachtheorie, Zeichentheorie, Sprachtypologie, Syntax, Semantik und Pragmatik);

Angewandte Sprachwissenschaft (Rhetorik, Spracherwerb, Psycholinguistik, Soziolinguistik, Patholinguistik, feministische Linguistik, mathematische Linguistik/Computerlinguistik);

Indogermanistik (historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aller indogermanischen Sprachen, Onomastik);

Sprachberatung: kostenloser Telefonservice („Sprachtelefon“) zur Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung zu Orthographie, Onomastik, Etymologie und Stilistik.

Studienrichtung: Sprachwissenschaft, drei Studienzweige: Allgemeine Sprachwissenschaft, Angewandte Sprachwissenschaft, Indogermanistik.

7.20. Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Aufgaben in Forschung und Lehre: Sprachausbildung; Kulturkunde; Translationswissenschaft; translationsrelevante Sprachwissenschaft; allgemeines Übersetzen und Fachübersetzen; Terminologie; Dolmetschen (Konferenzdolmetschen, Verhandlungsdolmetschen, Gerichtsdolmetschen); Medienkommunikation; computergestütztes Übersetzen.

Studienrichtung: Übersetzen und Dolmetschen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Deutsch als Fremdsprache).

7.21. Institut für Ur- und Frühgeschichte

Aufgaben in Forschung und Lehre: Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum, Bronzezeit, Hallstattzeit, Latènezeit, Frühgeschichte, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit; Methoden der Archäologie, Ausgrabungswesen, Ausstellungsdidaktik und -praxis, Bodendenkmalpflege, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationswesen.

Studienrichtung: Ur- und Frühgeschichte.

7.22. Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft

Aufgaben in Forschung und Lehre:

Vergleichende Reflexion von Literaturtheorien und Methodenbildung,

Literarische Wechselbeziehungen und Rezeptionsforschung (Interliterarische Beziehungen, d.h. Vergleich von Einzelliteraturen untereinander),

Vergleichende Sozialgeschichte der Literaturen (Transliterarische Zusammenhänge, d.h. Vergleich der Literatur mit anderen Künsten und Disziplinen der Geistes- und Kulturwissenschaft sowie weiteren Formen der Lebenswelt).

Studienrichtung: Vergleichende Literaturwissenschaft.

7.23. Institut für Zeitgeschichte

Aufgaben in Forschung und Lehre: Geschichte des 20. Jahrhunderts (regionale, nationale und insbesondere internationale Beziehungen).

Zeitgeschichtliches Informationssystem (ZIS) - Kollektive homepage der österreichischen

Zeitgeschichteforschung.

Studienrichtungen: Pflichtfächer in den Studienrichtungen Geschichte und Politikwissenschaft; entsprechende Fachausbildung für das Lehramt Geschichte.

8. NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Naturwissenschaftliche Fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

Fachbereich für Mathematik-Informatik

8.1. Institut für Mathematik

Forschung: Algebra und ihre Anwendungen, Systemtheorie, Differential- und Funktionalgleichungen.

Lehre: Durchführung des Diplomstudiums der Mathematik, des Lehramtsstudiums der Mathematik und des Doktoratsstudiums der Naturwissenschaften. Anbieten aller Lehrveranstaltungen aus Mathematik, die in anderen Studienrichtungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgesehen sind.

Fachbereich Physik

8.2. Institut für Theoretische Physik

Forschung: Quantenoptik, Quantenkommunikation, Quantencomputing, Feldtheorie, Plasmaphysik, Energiephysik, Fachdidaktik der Physik.

Lehre in Theoretischer Physik für das Diplomstudium der Physik und für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie Lehrveranstaltungen in Mathematischen Methoden der Physik, Theoretischer Physik und Fachdidaktik der Physik für das Lehramtsstudium Physik.

8.3. Institut für Experimentalphysik

Forschung: Experimentelle Quantenoptik, Quanteninformation, Grundlagen der Quantenmechanik, hochauflösende Spektroskopie, Hochenergiephysik, Anwendungen in den drei Bereichen: Physik poröser Stoffe, Halbleiter- und Festkörperphysik.

Lehre in Experimentalphysik für das Diplomstudium der Physik und für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, Durchführung der experimentellen Grund- und Fortgeschrittenenpraktika; Lehramtsstudium: die experimentellen Praktika für Lehramtsstudierende, Didaktik der Schulversuche; weiters Lehrleistungen auf dem Gebiet der Experimentalphysik für alle naturwissenschaftlichen Fächer, insbesondere Biologie, Chemie, Erdwissenschaften, Meteorologie und Pharmazie, sowie Durchführung der Physik-Praktika für Naturwissenschaftler.

8.4. Institut für Astrophysik

Forschung: Allgemeine Astrophysik in Theorie und Beobachtung, speziell Spätstadien der Sternentwicklung, Struktur der Milchstraße, extragalaktische Systeme, Bildverarbeitung.

Lehre: in Astrophysik für das Diplomstudium der Physik, des Lehramtsstudiums und für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, weiters einführende Lehrveranstaltungen in Astronomie für Naturwissenschaftler. Betreuung der noch bis zum Jahre 2002 bestehenden Studienrichtung Astronomie.

8.5. Institut für Ionenphysik

Forschung: Ionenphysik und Plasmaphysik, Atom-, Molekül- und Clusterphysik, Massenspektrometrie und Analytik, Umweltphysik, Fusionstechnologie, Oberflächenphysik und Dünnschichttechnologie.

Lehre in Ionenphysik für das Diplom- und Lehramtsstudium der Physik, für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie Lehrveranstaltungen z.B. in Geochronologie, Umweltphysik, Analytischer Massenspektrometrie und Chemischer Physik für andere naturwissenschaftliche Studienrichtungen.

8.6. Institut für Angewandte Physik

Forschung: Interdisziplinär ausgerichtete Anwendungen der Physik, insbesondere auf medizinischen Gebieten: Elektroden für die Elektrochirurgie, Elektrische Stimulations- und Meßsysteme zur Aufnahme elektrischer Signale, Cochlea-Implantate, Bewegungsaufnahmesysteme für Rehabilitation und Leistungssport, Simulation und Modellbildung, Entwicklung von anwenderspezifischen integrierten Schaltungen.

Lehre in Angewandter Physik für das Diplom- und Lehramtsstudium der Physik und für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Lehrveranstaltungen in den Bereichen Angewandte Physik, Elektrizität, Analoge und Digitale Signalverarbeitung, Halbleiter-Bauelemente, Elektronik, Informatik, Modellbildung und Simulation, Meßwerterfassung und Datenanalyse.

Fachbereich Chemie

8.7. Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie

Forschung: Synthese, Strukturuntersuchungen und Spektroskopie von Organometall- und Koordinationsverbindungen in Zusammenhang mit deren Anwendung als Katalysatoren für die Polyolefin-, Polyketonsynthese und die Hydroformylierung, als Werkstoffe mit NLO (Non Linear Optics) und magnetooptischen Eigenschaften sowie als SSP (Single Source Precursor) für die CVD (Chemical Vapor Deposition). Relaxation und Reaktion im Glasübergangsbereich im Hinblick auf verschiedene wässrige Systeme; Quantenchemie, Computerchemie, Molecular Modeling, Chemische Simulationen, QSPR (Quantitative Structure Property Relationships), ferner Methodenentwicklung und interdisziplinäre Anwendungen aus Theoretischer Chemie.

Lehre in Allgemeiner, Anorganischer und Theoretischer Chemie für das Diplomstudium und das Lehramtsstudium der Chemie, für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie für die folgenden Studienrichtungen: Biologie, Pharmazie und Physik-Lehramt.

8.8. Institut für Analytische Chemie und Radiochemie

Forschung: Entwicklung neuer analytischer Trennverfahren - Chromatographie, Bioanalytik, Umweltanalytik, Phytoanalytik, Polymerchemie und -analytik, Kopplungsverfahren von Trenntechnologien mit spektroskopischen strukturellen Analysenmethoden, Elektroanalytik, radiochemische Spuren-Analytik, Strahlenschutz.

Lehraufgaben: Grundausbildung im Gebiet der Analytischen Chemie einschließlich Datenanalyse und Qualitätssicherung für die Studienrichtung Chemie und das Lehramtsstudium, weiters für die Studienrichtungen Pharmazie und Erdwissenschaften sowie in Radiochemie für die Studienrichtung Chemie. Fortgeschrittenen-Ausbildung im Diplomstudium der Chemie und im Lehramt sowie im Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

8.9. Institut für Organische Chemie

Forschung: Synthetische und strukturelle Untersuchungen aus den Bereichen der Biologie, der Katalyse- und Material-Forschung. Chemie organischer Verbindungen mit N,N- und N,O-Bindungen; Heterocyclen-Chemie. β -Lactame; Massenspektrometrie von Makromolekülen. Kombinatorische Chemie; Cyclopeptid-Chemie.

Lehre in der Grundausbildung in Organischer Chemie für die Studienrichtungen Chemie, Lehramt-Chemie, Pharmazie, Physik und Biologie; Fortgeschrittenen-Ausbildung im Diplomstudium der Chemie, Lehramt Chemie und dem Doktoratsstudium der Naturwissenschaften

8.10. Institut für Biochemie

Forschung: Molekulare Mechanismen der zellulären Wachstumskontrolle, Onkogene, poly(ADP-ribosyl)ierung, Struktur und Funktion von Proteinen, Protein-Protein und Protein-DNA Interaktionen.

Lehre: Einführende und weiterführende Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Biochemie für das Diplom- und Lehramtsstudium Chemie, für die Studienrichtungen Biologie und Pharmazie, sowie im Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

8.11. Institut für Physikalische Chemie

Forschung: Feste Oberflächen, Dünne Schichten und Heterogene Katalyse.

Lehre: Grundausbildung in Physikalischer Chemie für die Studienrichtungen Chemie, Lehramt-Chemie, sowie weitere naturwissenschaftliche Studienrichtungen, Fortgeschrittenen-Ausbildung im Diplomstudium der Chemie, Lehramt Chemie und dem Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

8.12. Institut für Textilchemie und Textilphysik

Forschung: Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf den Gebieten der Textilchemie (Vorbehandlung, Färben, Drucken, Appretur) und der Textilphysik sowie ausgewählte Gebiete der Chemischen Technologie.

Lehre: Lehrveranstaltungen in den Bereichen Textiltechnik und Textilveredlung, sowie Chemische Technologie und ausgewählte Gebiete der Angewandten Chemie.

Fachbereich Pharmazie

8.13. Institut für Pharmazie

Forschung:

Pharmakognosie: Erforschung biogener Arzneistoffe unter Anwendung chemischer, physikalischer, physikochemischer und biologischer Methoden und Analysenverfahren; Mikrothermoanalyse; *Pharmakologie und Toxikologie:* Pharmakologie des Zentralnervensystems, Neurotoxizität und neuroprotektive Pharmaka, Pharmaka gegen Bluthochdruck, Angst und Panik; *Pharmazeutische Chemie:* Design, Synthese und Analytik von potentiell biologisch aktiven Verbindungen, Arzneistoffprofilierung; *Pharmazeutische Technologie:* Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneiformen mit möglichst optimalen Eigenschaften, Qualitätsbeurteilung von Arzneiformen unter besonderer Berücksichtigung biopharmazeutischer Aspekte.

Lehre:

Durchführung der Studienrichtung Pharmazie und des Doktoratsstudiums der Naturwissenschaften sowie Lehrveranstaltungen für andere naturwissenschaftliche Studienrichtungen. Die Lehrgebiete verteilen sich wie folgt auf die vier Fächer: *Pharmakognosie:* Vermittlung von Kenntnissen über Arzneimittel und Giftstoffe pflanzlicher und tierischer Herkunft; *Pharmakologie und Toxikologie:* Pharmakologie, Toxikologie und Bromatologie unter spezieller Berücksichtigung physiologischer, pathophysiologischer und pathologischer Prozesse mit besonderer Betonung für die pharmazeutische Praxis relevanter Aspekte; *Pharmazeutische Chemie:* Konzeption, Synthese und Qualitätssicherung von synthetischen Arzneistoffen sowie Analytik von Arzneimitteln; *Pharmazeutische Technologie:* Arzneiformen: Herstellungstechnik, Produktqualität hinsichtlich Dosierungsgenauigkeit, Bioverfügbarkeit, Stabilität und optimale Gebrauchseigenschaften von Arzneiformen.

Fachbereich Erdwissenschaften

8.14. Institut für Meteorologie und Geophysik

Forschung: Meteorologie, Klimatologie, Glaziologie, Hydrologie, Synoptik, Fernerkundung, jeweils in Theorie und Praxis.

Lehre: Diplomstudium in Meteorologie und Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Anbieten der Lehrveranstaltungen vor allem aus Glaziologie und digitaler Bildverarbeitung auch für die anderen wissenschaftlichen Studienrichtungen.

8.15. Institut für Mineralogie und Petrographie

Forschung: Grundlagenforschung und angewandte Forschung in Mineralogie und Petrographie

Lehre: für das Diplomstudium der Erdwissenschaften im Studiengang Mineralogie und Petrologie und im Studiengang Geologie und Paläontologie sowie im Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Zusätzlich zu dieser fachspezifischen Ausbildung im Rahmen der Studienrichtung Erdwissenschaften ist das Institut an der Ausbildung von Lehramtskandidaten in folgenden Fächern beteiligt: Biologie und Umwelt, Studiengang Chemie, Studiengang Geographie und Wirtschaftskunde.

8.16. Institut für Geologie und Paläontologie

Forschung: Sedimentgeologie inklusive Quartärgeologie und Paläoklimaforschung, Strukturgeologie, Biostratigraphie und Mikropaläontologie.

Lehre: Diplomstudium in Geologie und Paläontologie, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie Lehre für die Studienrichtung Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt).

8.17. Institut für Geographie

Aufgaben in der *Forschung*: Hochgebirgsforschung, Geomorphologie und Glaziologie, Klimageographie, Geoökologie, Siedlungs-, Agrar- und Bevölkerungsgeographie mit den regionalen Schwerpunkten Alpen, Österreich, Lateinamerika, Nordamerika, Afrika, Polargebiete. Methodisch weitergehende Ausbildung in Kartographie, Geoinformatik, sozialwissenschaftliche Datenerhebung und Labormethoden.

Lehre: Diplomstudium in Geographie, Lehramt in Geographie und Wirtschaftkunde, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Methodisch weitergehende Lehre in Kartographie, Geoinformatik, sozialwissenschaftlicher Datenerhebung sowie in Labormethoden. Praxisnahe Ausbildung für zukünftige Berufsgeographen.

Fachbereich Biologie

8.18. Institut für Botanik

Forschung: Grundlagenforschung und angewandte Forschung in folgenden Bereichen: Reproduktionsbiologie, Streßphysiologie und Resistenzforschung, Analyse der Photosyntheseleistung, Vegetations- und Populationsdynamik, funktionelle Biodiversitätsforschung, Ökosystem- und Umweltforschung, Bodenkunde, Naturschutzforschung, Systematik, Palynologie, Bodenalgenskultur und -taxonomie, Hydrobiologie und Biomonitoring von Fließgewässern; ferner angewandte Forschung in Bereichen wie Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie Landschafts- und Raumplanung.

Betreuung der Botanischen Gärten

Lehre: umfaßt allgemein-biologische, botanische und ökologische Lehrveranstaltungen für die Studienrichtungen Biologie und Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt), sowie für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Außerdem übernimmt das Institut entsprechende Lehraufgaben für die Studienrichtungen Pharmazie und Bauingenieurwesen.

8.19. Institut für Zoologie und Limnologie

Forschung: Grundlagenforschung und angewandte Forschung im Bereich der Morphologie, Ultrastruktur, Systematik und Evolution der Tiere, Interaktion von Tieren, Interaktion von Tier und Umwelt – von der organismischen bis zur zellulären Ebene. Ökologie, Ökophysiologie, Ökotoxikologie, Limnologie, Biotechnologie.

Lehre: Grundausbildung für die Studienrichtung Biologie sowie für die Studienrichtung Biologie und Erdwissenschaften; Fortgeschrittenen-Ausbildung für die Studiengeweige Zoologie, Ökologie, Mikrobiologie, für die Studienrichtung Biologie und Erdwissenschaften; Ausbildung im Rahmen des Diplomstudiums der Zoologie, Ökologie und Mikrobiologie wie auch im Doktoratsstudium der Naturwissenschaften

8.20. Institut für Mikrobiologie

Forschung: Grundlagenforschung und angewandte Forschung in folgenden Bereichen: Mikrobieller Abbau organischer Schadstoffe, biotechnische Eliminierung von Metallen aus Böden und Schlämmen, Biosorption von Metallen aus Wässern, Bodenmikrobiologie, Mykorrhizaforschung, Siderophoren, Biodiversität, Pilzsystematik, Toxikologie.

Lehre: Lehrveranstaltungen in den Bereichen Systematik von Pilzen und Bakterien, Physiologie und Ökologie von Mikroorganismen, Angewandte Mikrobiologie und Biotechnologie; Diplomstudium der Mikrobiologie und Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

Fachbereich Psychologie

8.21. Institut für Psychologie

Forschung: Allgemeine Psychologie, Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung, Emotion und Ausdruck, Entwicklungspsychologie und Sprache, Selbstkonzeptforschung und Persönlichkeitspsychologie, Analyse sozialer Beziehungen, Klinische Psychologie, Angewandte Psychologie.

Lehre: für die Studienrichtung Psychologie, für das Lehramtsstudium Philosophie, Pädagogik, Psychologie und für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften (Fach Psychologie).

8.22. Institut für Hochgebirgsforschung und Alpenländische Land- und Forstwirtschaft (befristet bis 28.02.2001)

Aufgaben: Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Hochgebirgsforschung sowie der alpenländischen Land- und Forstwirtschaft

9. BAUFAKULTÄT

Die Bau fakultät gliedert sich in folgende Institute mit den nachfolgend umschriebenen Aufgabenbereichen in Forschung und Lehre:

9.1. Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege

Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Architektur- und Baugeschichte; Architekturtheorie, Geschichte des Konstruierens, Bauaufnahme und Bauforschung, volkstümliches Bauen, Theorie und Praxis der Denkmalpflege, Entwerfen, Gestaltungslehre.

9.2. Institut für Entwerfen (Entwurfs-Studios)

Forschung und Lehre: Entwurfsprozeß in seiner Komplexität ist zentrales Anliegen. Die Organisation in Entwurfsstudios soll neue Formen des Lehrens erleichtern und damit an die Entwicklung internationaler Architekturschulen anschließen.

9.3. Institut für Hochbau

Forschung und Lehre auf dem Gebiet des konstruktiven Hochbaus und der Gebäudetechnik; Vermittlung gesamtheitlichen Entwerfens im Kontext von Struktur, Konzept und Detail; Experimentelle Architektur.

9.4. Institut für Städtebau und Raumplanung

Forschung und Lehre auf dem Gebiet des konstruktiven Hochbaus und der Gebäudetechnik; Vermittlung gesamtheitlichen Entwerfens im Kontext von Struktur, Konzept und Detail; Experimentelle Architektur.

9.5. Institut für Konstruktion und Gestaltung

Forschung und Lehre umfassen alle Bereiche konstruktiver Konzeption, architektonischen Gestaltens und deren Wechselwirkungen. Weitere Schwerpunkte sind Prozesse der Formfindung, Leichtbaukonstruktionen und Auswirkungen des ökologisch-ethischen Konzeptes der Nachhaltigkeit auf Architektur und ihre Formwelt.

9.6. Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement

Aufgaben in *Forschung und Lehre*: Bauverfahrenstechnik einschl. Baumaschinenkunde, Baubetrieb und Bauwirtschaft, Bauvertragswesen, Baubetrieb im Tunnelbau, Baudurchführung, Unternehmensführung, Bau- und Projektmanagement, Baustellenmanagement.

9.7. Institut für Baustoffe und Bauphysik

Forschung und Lehre auf folgenden Gebieten: Baustoffe, Werkstoffkunde des Bauwesens, Bauchemie, Baustoffökologie, Baustofftechnologien und Baustoffrecycling, Reststoffverwertung, -behandlung, -deponierung, Korrosionsschutz/Bautenschutz, Bauwerkssanierung (Sanierung von Stahlbeton und Mauerwerk), Meß- und Prüftechniken im Bauwesen; Materialprüfung; Baulicher Brandschutz. Im Bereich Bauphysik *Forschung und Lehre* in allen Teilbereichen der Bauphysik, insbesondere Bau- und Raumakustik, Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, energiesparendes Bauen und bautechnische Nutzung der Sonnenenergie sowie der Grundlagen der Beleuchtungstechnik.

9.8. Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre

Aufgaben: *Forschung und Lehre* aufbauend auf den wissenschaftlichen Grundlagen der Theorie fester, deformierbarer Körper umfassen sie die Vermittlung, die Anwendung und die Entwicklung analytischer, numerischer und experimenteller Methoden zur Bestimmung des Verformungs- und Spannungszustandes sowie der Tragfähigkeit von im Bauwesen verwendeten Tragwerken. Dabei sind die Tragwerksanalyse, die Wahl des baustatischen Systems und die baustatischen und dynamischen Berechnungsmethoden von besonderer Bedeutung. Weiters wird die Systemwahl in Abhängigkeit von Anforderungen aus Funktion, Spannweite und werkstoffspezifischen Kriterien betrachtet.

9.9. Institut für Betonbau

Forschung und Lehre auf dem Gebiet der gesamten Betonbaus im konstruktiven Ingenieurbau: Betonbau mit unbewehrtem oder bewehrtem Beton, Stahlbeton und Spannbetonbau. Entwurf, Gestaltung, Berechnung, Bemessung, konstruktive Durchbildung, Ausführung, Erhaltung und Instandsetzung.

9.10. Institut für Eisenbahnwesen und Öffentlichen Verkehr (befristet bis zum Ausscheiden des ersten Vorstandes der Institute Nr. 9.10. oder 9.15)

Forschung und Lehre umfassen die Gebiete des Eisenbahnbaues, der Eisenbahnbetriebsführung, der Eisenbahnsicherungstechnik, des Öffentlichen Personennahverkehrs, des Hochleistungsverkehrs für Personen und Güter, des Kombinierten Verkehrs, des Seilbahnbaues und der Logistik im Verkehrswesen.

9.11. Institut für Geodäsie

Aufgaben in Forschung und Lehre: Vermessungsverfahren im Bauwesen, Ingenieurvermessung, Tunnelvermessung; Geodätische Bauaufnahme; Satellitenverfahren; Navigation und Positionsbestimmung, Photogrammetrie, Architekturbildmessung; digitale Bildverarbeitung und -visualisierung; Geoinformationssysteme.

9.12. Institut für Geotechnik und Tunnelbau

Aufgaben in Forschung und Lehre: mechanisches Verhalten von Boden und Fels unter Berücksichtigung der Wechselwirkung mit dem Grundwasser; Stoffgesetze für Böden und Fels, Methoden des Grundbaus und der Geotechnik einschließlich des Tunnelbaus (Bauverfahren, Berechnungsmethoden, Nachweise).

9.13. Institut für Mechanik

Aufgaben in Forschung und Lehre: theoretische Grundlagen der Allgemeinen bzw. Technischen Mechanik sowie der neuesten Erkenntnisse der theoretischen und angewandten Baumechanik unter besonderer Berücksichtigung der Stochastischen Strukturmechanik und der darauf aufbauenden zuverlässigkeitsorientierten Analyse von Tragwerken.

9.14. Institut für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie

Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Stahlbaues, Holzbaues, Verbundbaues und der Mischbauweisen im Hochbau und Brückenbau mit besonderer Berücksichtigung der Verbindungstechnik.

9.15. Institut für Straßenbau und Verkehrsplanung (befristet bis zum Ausscheiden des ersten Vorstandes der Institute Nr. 9.10 oder 9.15)

Forschung und Lehre auf den folgenden Gebieten: Straßenbau, Städtischer Straßenbau, Straßenplanung, Straßenverkehrssicherheit, Straßenverkehrsrecht, Straßendecken, Straßenerhaltung, Verkehrsökologie; Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik; Verkehrsnachfrage, Optimierung von Verkehrsabläufen, Verkehrssysteme, Verkehrsnetze und Planungsprozesse.

9.16. Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik

Forschung und Lehre auf den Gebieten der Mathematik und Wissenschaftliches Rechnen für die Bauingenieurwissenschaften; mathematische Analysis und Numerik unter besonderer Berücksichtigung technischer Anwendungen; Bauinformatik; technische Geometrie und Ingenieurgraphik mit deren theoretischen Grundlagen, rechnergestützte Darstellungsmethoden und deren Didaktik.

9.17. Institut für Umwelttechnik

Aufgaben in Forschung und Lehre: Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Abfallwirtschaft sowie die damit zusammenhängenden Bereiche Bodenschutz, Luftreinhaltung und Ökologie mit speziellem Bezug zum alpinen Raum.

9.18. Institut für Wasserbau

Forschung und Lehre umfassen den gesamten Wasserbau, von den physikalischen Grundlagen des Wasserkreislaufes bis hin zur Planung, der Ausführung und dem Betrieb von baulichen Maßnahmen zur Anpassung des natürlichen Wasserdargebotes an die Bedürfnisse des Menschen wie Hochwasserschutz,

Flußbaumaßnahmen und Wildbachverbauung, die Errichtung von Talsperren und Wehranlagen, die Nutzung der Wasserkraft als regenerative und emissionsfreie Energieform.

II. RECHTSNACHFOLGE gemäß § 87 Abs.12 UOG'93:

1. Soweit im folgenden nichts anderes angeordnet ist, sind die Institute der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Rechtsnachfolger der gleichnamigen Institute gemäß UOG'75.

2. *Universitätsleitung*

Das **Institut für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Zwischenmenschliche Kommunikation an der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

3. *Katholisch-Theologische Fakultät:*

3.1. Das **Institut für Systematische Theologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Dogmatische und Ökumenische Theologie und des Instituts für Moraltheologie und Gesellschaftslehre.

3.2. Das **Institut für Historische Theologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Kirchengeschichte und des Instituts für Liturgiewissenschaft.

3.3. Das **Institut für Bibelwissenschaften und Fundamentaltheologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, des Instituts für Neutestamentliche Bibelwissenschaft und des Instituts für Fundamentaltheologie.

3.4. Das **Institut für Praktische Theologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Katechetik und Religionspädagogik, des Instituts für Kirchenrecht und des Instituts für Pastoraltheologie.

4. *Rechtswissenschaftliche Fakultät:*

4.1. Das **Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht.

4.2. Das **Institut für Handels- und Unternehmensrecht** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Handels- und Wertpapierrecht.

4.3. Das **Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, des Instituts für Kirchenrecht und Rechtsphilosophie und des Instituts für Finanzrecht.

4.4. Das **Institut für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Österreichische und Deutsche Rechtsgeschichte und des Instituts für Kirchenrecht und Rechtsphilosophie.

4.5. Das **Institut für Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen.

5. *Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

- 5.1. Das **Institut für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik und des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte.
- 5.2. Das **Institut für Handel und Marketing** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Handel, Absatz und Marketing.
- 5.3. Das **Institut für Organisation und Lernen** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft und des Instituts für Betriebliche Finanzwirtschaft und Controlling (Bereich Controlling, Prof. Kappler).
- 5.5. Das **Institut für Betriebliche Finanzwirtschaft** ist Rechtsnachfolger des Instituts Betriebliche Finanzwirtschaft und Controlling (Bereich Finanzwirtschaft, Prof. Schredelseker) und des Instituts für Verwaltungsmanagement.

6. *Medizinische Fakultät:*

- 6.1. Das **Institut für Anatomie und Histologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Anatomie und des Instituts für Histologie und Embryologie.
- 6.2. Das **Institut für Hygiene und Sozialmedizin** ist Rechtsnachfolger des Instituts Hygiene und des Instituts für Sozialmedizin.

7. *Naturwissenschaftliche Fakultät:*

- 7.1. Das **Institut für Astrophysik** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Astronomie.
- 7.2. Das **Institut für Pharmazie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Pharmakognosie, des Instituts für Pharmazeutische Technologie, des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie und des Instituts für Pharmazeutische Chemie.
- 7.3. Das **Institut für Hochgebirgsforschung und Alpenländische Land- und Forstwirtschaft** ist Rechtsnachfolger des Forschungsinstituts für Hochgebirgsforschung und des Forschungsinstituts für Alpenländische Land- und Forstwirtschaft.

8. *Baufakultät:*

- 8.1. Das **Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Baukunst, Baugeschichte und Denkmalpflege.
- 8.2. Das **Institut für Entwerfen (Entwurf-Studios)** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Bildnerische Gestaltung und Entwerfen, des Instituts für Gebäudelehre, Wohnbau und Entwerfen und des Instituts für Raumgestaltung und Entwerfen.
- 8.3. Das **Institut für Hochbau** ist Rechtsnachfolger des Instituts Hochbau und Entwerfen.
- 8.4. Das **Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Baubetrieb und Bauwirtschaft.
- 8.5. Das **Institut für Baustoffe und Bauphysik** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Bauphysik und des Instituts für Baustofflehre und Materialprüfung.

- 8.6. Das **Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Baustatik und verstärkte Kunststoffe und des Instituts für Festigkeitslehre.
- 8.7. Das **Institut für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Stahlbau und Holzbau.
- 8.8. Das **Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik** ist Rechtsnachfolger des Instituts für Mathematik und Geometrie.

Dieser Satzungsteil wurde vom Senat UOG'93 am 29.10.1998, 10.12.1998 und 21.01.1999 beschlossen und vom Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr mit GZ: 20.000/11-I/A/99 vom 18.03.1999 genehmigt. Er wird gemäß § 9 Abs. 7 UOG'93 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und tritt nach Ablauf des Tages seiner Verlautbarung in Kraft.

o.Univ.-Prof. Dr. Stephan LASKE

Vorsitzender des Senat UOG'93
